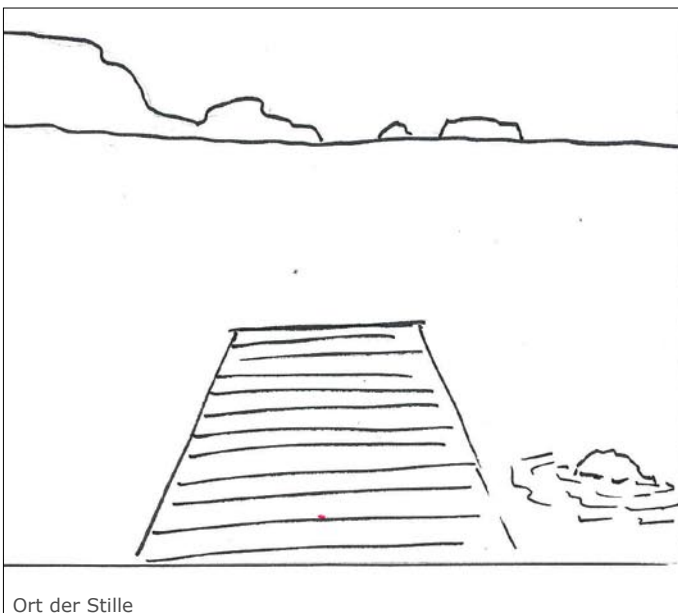


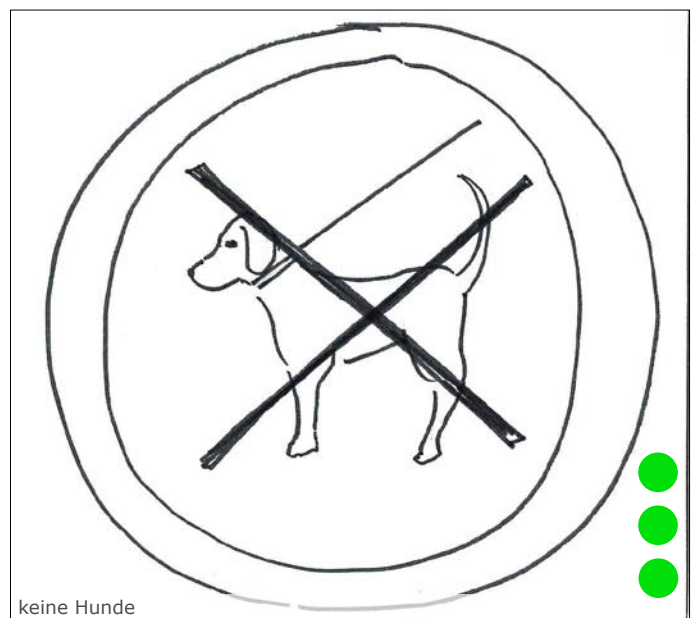
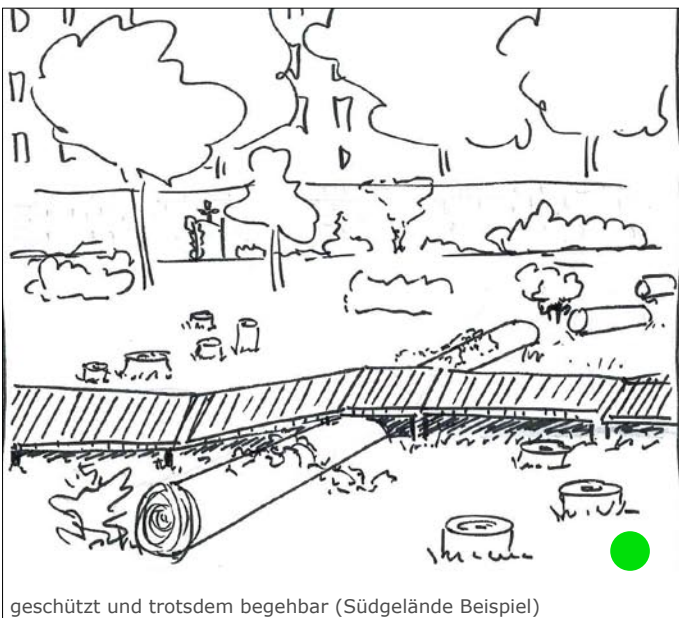
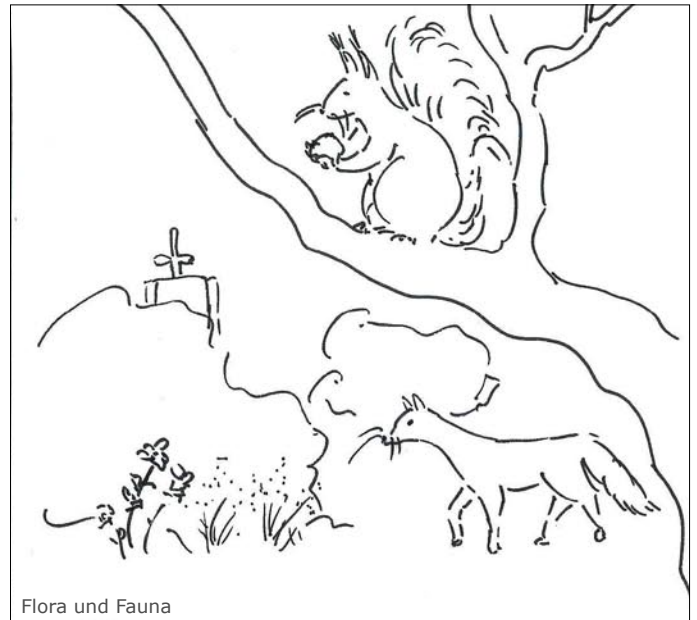
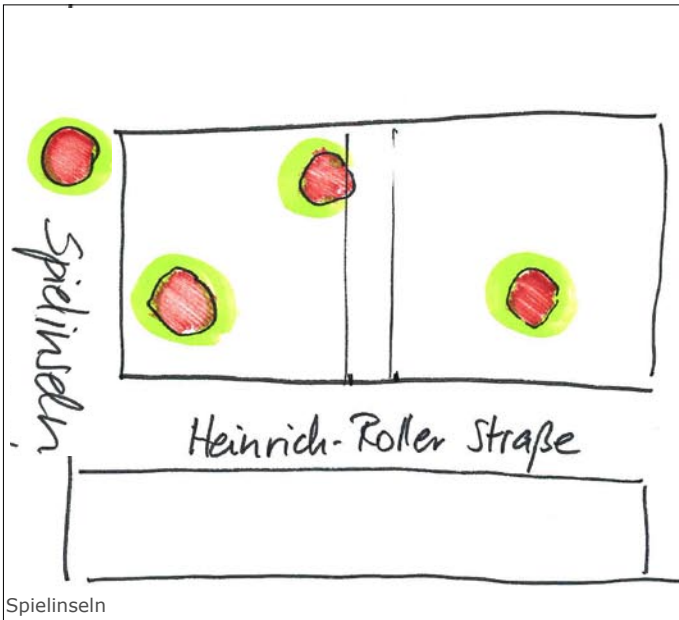
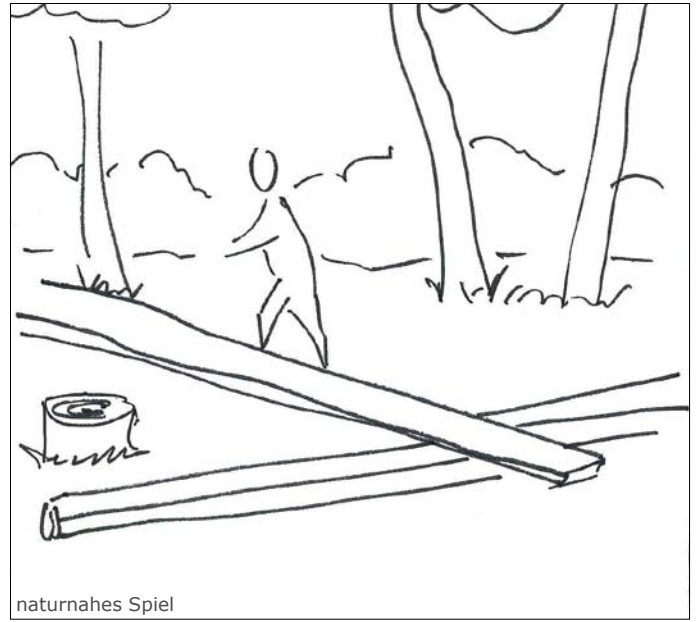
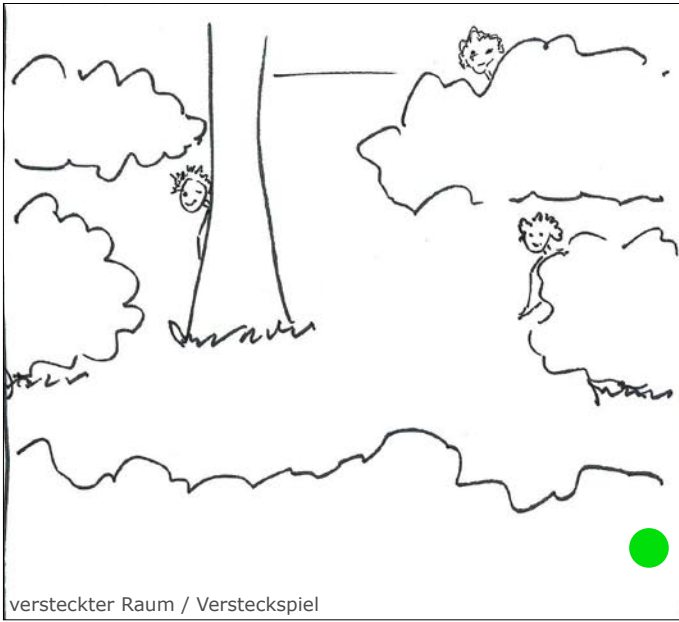
Ideenwerkstatt: Ausschnitte der Ideenwand

V Ideenskizzen:



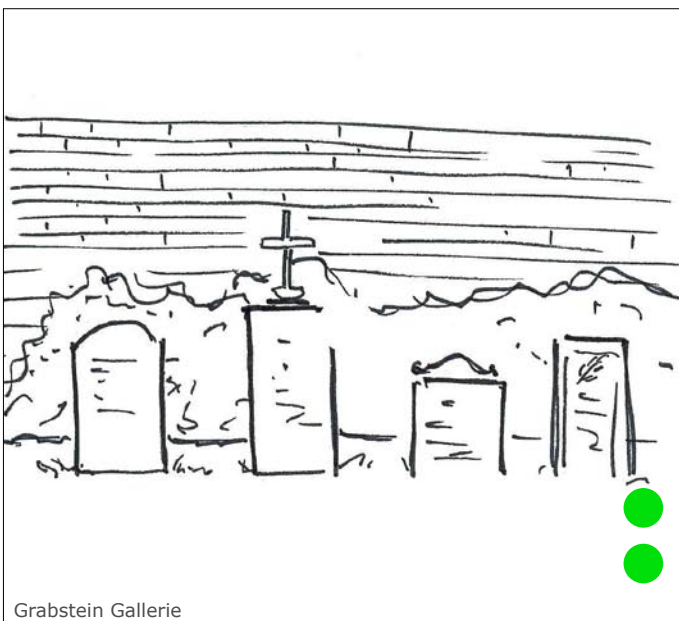
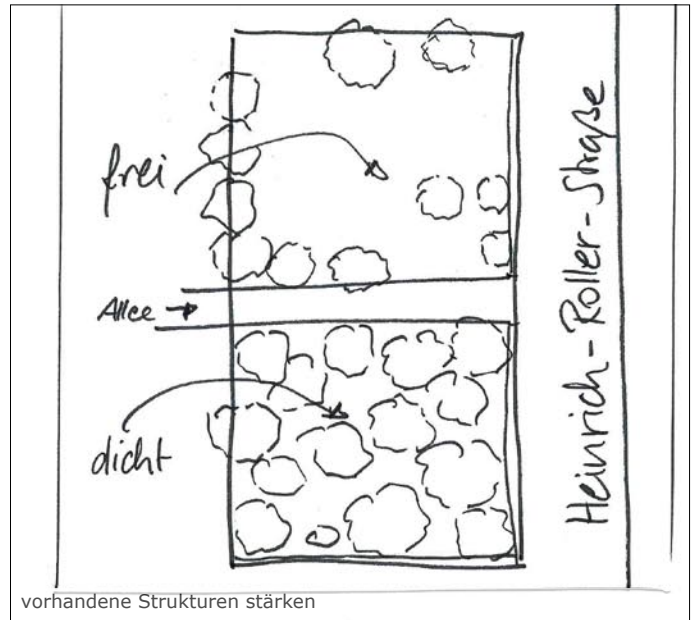
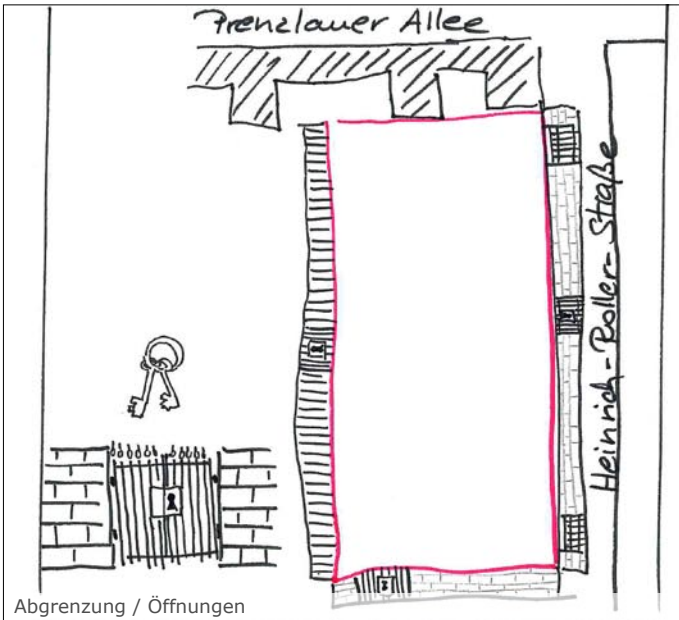
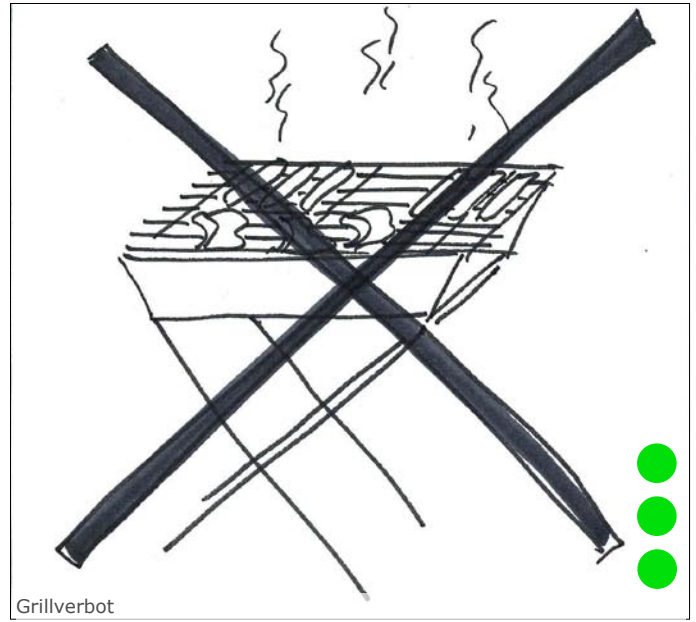
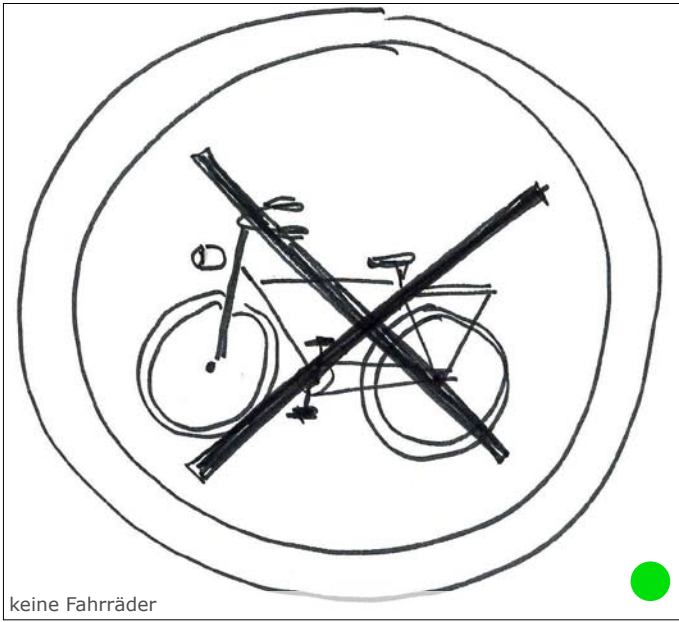
Ideenwerkstatt: Ausschnitte der Ideenwand

V Ideenskizzen:



Ideenwerkstatt: Ausschnitte der Ideenwand

V Ideenskizzen:



Ideenwand: Übersicht / Meinungsbild

I Räumliche Einbindung

- Soziale Kontrolle
- Schließdienst (4)
- Mauererhalt
- Öffnung nach Süden? (zur Str. Prenzlauer Berg ?), Quell- und Zielverkehr
- möglichst kein Radverkehr (aber Kinderwagen)
- Wege nicht befestigen
- auf bestehende Wege eingehen
- Zugänge: Heinrich-Roller-Straße und Prenzlauer Allee 7 (2)
- Allee erhalten (1)
- Zugang nur über Prenzlauer Allee 7? (2V)
- Tor offen ? (1/1V)
- Tor geschlossen (1)

II Friedhofsgeschichte / Umgang mit der Mauer

- Mauer ist grundlegend für den Charakter des Refugiums
- Nur den zentralen Eingang in der Mauer lassen!
- Mauer (Südseite insbesondere) ist auch ein Biotop
- Einzelne Sichtfenster in den „Ecken“

- Keine Grabsteine erhalten!
- Grabpflege nicht durch Angehörige, sondern als Votum für Friedhofsgrün
- Grabstein Galerie
- Ehemalige Nutzung als Friedhof durch Grabsteine sichtbar machen (1)
- Relikte baulich weiterverwenden (1)

III Charakter des Ortes

Motto

- Zauber- oder Märchenwald
- Park für Entdecker
- Verlassener Garten / Thema noch verstärken
- Park der versteckten Angebote
- Park „aus der Zeit gefallen“ / erhalten

Grenzen/Gliederung/Erschließung

- abschließbarer Park / separater Spielbereich (2)
- aktive Zone / ruhige Zone (1)
- Durchgang an der Allee schaffen

Vermittlung

- Bewusstsein für Geist des Ortes schaffen (2)
- PPP Public Private Partnership
- Partnerschaften durch Institutionen
- Bürgerinformation auf „neue“ Art
- Kiosk/Cafe/WC – soziale Kontrolle (1/3V)
- Kein Kiosk, kein WC

Herangehensweise

- bei Gestaltung von Potentialen des Ortes ausgehen (1)
- Orte der Trauer beachten
- auf bestehende Wege eingehen
- Charakter als ganzer Friedhof erhalten
- Ruine aus Grabsteinen
- der „andere“ Spielplatz
- Hundeverbot
- Grillverbot

IV Kinderansprüche / Spielmöglichkeiten

- Natur überall erleben, so wie es jetzt auch ist! (1)
- naturbelassener Erfahrungsraum (3)
- lernen in der Natur (3)
- separater Spielbereich (5/2V)
- Spielplatz - ruhige Straßenqualität geht verloren (0/1V)
- 3 Spielbereiche, -schwerpunkte inselartig

Ideenwerkstatt: Abschlussdiskussion

V Ideenskizzen

- Ort der Stille
- versteckter Ort, reizarm im Kontrast zur Stadt (4)
- Pietät
- versteckter Raum/ Versteckspiel (1)
- naturnahes Spiel
- Spielinseln
- Flora/Fauna
- geschützt, trotzdem begehbar
- Hundeverbot (3)
- Keine Fahrräder (1)
- Grillverbot (3)
- Abgrenzung/Öffnung
- vorhandene Strukturen stärken (Dichte/Offenheit)
- Grabstein-Galerie (2)

Empfehlungen

Am nächsten Werkstatttermin (3.11.2010) werden die Ergebnisse der Kinderbeteiligung (betreut durch Frau Münch) vorgestellt. Die Vorentwurfsgrafiken werden skizzenhaft in Varianten präsentiert, um eine offene Diskussion über die Umsetzung zu ermöglichen.

Folgende Empfehlungen bilden die Grundlage für die weitere Planung:

den Ort schützen

- Mauern erhalten, mit Zaun ergänzen, Nachts schließen
- für die besondere Geschichte (Friedhofskultur) und den wertvollen Bestand (Ökologie) des Ortes sensibilisieren
- störende Nutzungen (Hunde, Grillen, Fahrradfahren, Joggen) verhindern

Potenziale und Stimmungen des Ortes wahren / herausarbeiten

- beeindruckender, vielfältiger Baum- und Gehölzbestand
- charaktervolle Friedhofsmauern (sanieren)
- bestehende Wege (mit)nutzen
- Friedhofsrelikte einbeziehen (Grabsteine / Ziersträucher)
- Spiel- und Aufenthaltsangebote aus dem Charakter des Ortes ableiten

behutsame Ergänzung

- angemessenes Wegenetz entwickeln
- naturnahe Spielangebote, zurückhaltend gestaltete Spielinseln?
- neue ruhige Erholungsangebote, Berücksichtigung der ökologischen Bedeutung des Ortes
- überzeugendes Konzept zum Umgang mit den Relikten der Friedhofsnutzung
- Gestaltung von Trauerorten (Umgang mit den Kindergräbern)?
- unaufdringliche Informationsangebote zur Geschichte und zum ökologischen Wert des Friedhofes
- keine „Zerstückelung“ des Friedhofes, neue Zaun- und Toranlagen zurückhaltend gestalten

